



## Niederschrift

über die

## Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 29. Mai 2018  
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn  
Schriftführer/in: Alois Huber

---

### Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Gerg Stefan
Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Reiser Johannes
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander
Marktgemeinderätin	Sigl Karolina

### Entschuldigt:

Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderat	Podehl Martin
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnung öffentliche Sitzung</b>
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Antrag der CSU-Fraktion zur Tempo-30-Beschränkung vor dem Marienheim - weiteres Vorgehen
4. Haslacher Straße: Angebot zur Errichtung einer Beleuchtung
5. Zuschussantrag 2018 des Katholischen Kreisbildungswerkes
6. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

## **1. Bürgerfragezeit**

### **Sachverhalt:**

Herr Leonhard Huber spricht zu Top 4 der heutigen Sitzung „Haslacher Straße: Angebot zur Errichtung einer Beleuchtung“ und schildert die Thematik aus Sicht der Eigentümergemeinschaft des betroffenen Grundstücks. In seinen Ausführungen werden verschiedene Gründe gegen eine wegen des Breitbandausbaus unter Zeitdruck ausgeführte Entscheidung zur Installation einer Beleuchtung angeführt. Es besteht alternativ durchaus eine grundsätzliche Bereitschaft zur Verpachtung eines Grundstücksstreifens für die Verwirklichung eines Geh- und Radweges, wenn in diesem Zusammenhang zusätzlich auch weitere Verkehrsverbesserungsmaßnahmen (z.B. Fahrbahnverengung, Radschutzstreifen innerorts o.ä.) geprüft würden. Ein Geh- und Radweg bietet deutlich mehr an Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer als eine straßenbegleitende Beleuchtung.

## **2. Bekanntgaben**

### **Sachverhalt:**

- 1 Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 24.04.2018 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.
2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.04.2018, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.

#### Hier:

- Das nichtöffentliche Protokoll vom 27.03.2018 wurde genehmigt

#### Notarurkunden:

- Fehlanzeige.

3. Aufgrund laufender Probleme mit Verkalkungen im Hallenbad wurde der Einbau einer Wasseraufbereitungsanlage für das Brauchwasser beauftragt. Hierzu wurden Angebote von 3 unterschiedlichen Firmen eingeholt. Das günstigste Angebot von der Firma Märzluft Oeckl GmbH aus Kirchseeon liegt bei 10.668,60 € Brutto und wurde beauftragt.
4. Im Hallenbad gab es bei der Anlage zur Chlorung des Badewassers immer wieder Störungen. Teilweise musste hier von Hand gechlort werden. Nachdem die Störungen auch nach mehrmaligem Nachbessern nicht behoben werden konnten, wird die gemietete Anlage durch ein erprobtes Dosiergerät für Calciumhypochlorit und Säure ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf 4.990.- € zuzüglich Einbau. Damit einhergehend sind deutlich niedrigere Betriebskosten (bisher ca. 830 € für die Miete der Anlage und ca. 4000.- € Verbrauchsmaterial im Jahr) für die Zukunft. Die zukünftigen Materialkosten sollten bei etwas über 3100 € im Jahr liegen. Somit ist mit ca. 1700.- € niedrigeren Betriebskosten pro Jahr zu rechnen.

5. Mit Beschluss vom 27.06.2017 wurde das IB Gruber-Buchecker mit den Planungs- und Ingenieurleistungen für den Kanalbau Haslach beauftragt. Aus Zweckmäßigkeitsgründen wurde in diesem Zuge auch eine teilweise Erneuerung der Wasserleitung mitausgeschrieben und in der Sitzung vom 24.04.2018 gemeinsam mit den Kanalbauarbeiten vergeben.

Mittlerweile wurde auch der Planungs-/Ingenieurvertrag für den Wasserleitungs-Teil vorgelegt und geprüft. Die enthaltenen HOAI-Honorarsätze sind angemessen und entsprechen denen, die auch für den Kanalbau verwendet wurden. Der Vertrag wurde vergangene Woche unterzeichnet.

6. Die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg hat dem Markt Glonn 2000.- € für die Anschaffung eines Defibrillators gespendet. Nachdem sich der Markt Glonn im letzten Jahr an der Anschaffung von 3 Defibrillatoren durch den ASV beteiligt hat, welche an den Sportplätzen angebracht sind, wurde dieser Defibrillator für die Öffentlichkeit gut zugänglich in den Arkaden am Rathaus angebracht. Der „Laiendefibrillator“ ist einfach zu handhaben und erläutert die Vorgehensweise dem Nutzer im Einsatz. Somit kann auch ein ungeübter Mitbürger das Gerät im Ernstfall bedienen und wichtige Hilfe leisten.

### **3. Antrag der CSU-Fraktion zur Tempo-30-Beschränkung vor dem Marienheim - weiteres Vorgehen**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hat dem Antrag der CSU Fraktion in der Sitzung im Juni 2016 zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vor dem Marienheim einstimmig zugestimmt. Nach dem Erlass der gesetzlichen Änderung und dem Vorliegen der Ausführungsbestimmungen fanden mehrere Gespräche und vor-Ort Termine zum Thema statt. Zuletzt wurde die Situation am 8.5 im Marienheim besprochen. An dieser Besprechung nahmen die untere Verkehrsbehörde, Polizei, Straßenbauamt, Bauamt der VG Glonn, der Leiter des Marienheims mit zwei Vertretern des Heimbeirates sowie der Bürgermeister teil. Die Argumente wurden nochmals erläutert und das Schutzbedürfnis konkretisiert.

Aufgrund der aktuellen Rechtslage ist laut den Fachstellen eine Beschränkung auf 30 km/h nicht möglich, da dies nur nach Einzelfallprüfung als letzte Möglichkeit vorgesehen ist. Es wurde in Aussicht gestellt, dass für diese spezielle Situation die Errichtung einer Ampelanlage genehmigt werden würde, um den Bewohnern des Marienheims die Teilnahme am öffentlichen Leben besser zu ermöglichen. Gegenüber einer Tempo 30 Begrenzung wären die Fußgänger beim Überqueren der Straße besser geschützt und durch die Vorwegweiser auf die Ampelanlage würde sich die Geschwindigkeit der motorisierten Verkehrsteilnehmer wohl automatisch reduzieren sowie deren Aufmerksamkeit erhöhen. Die Stellungnahme der unteren Verkehrsbehörde wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugestellt.

Die Kosten zur Errichtung einer Ampelanlage müsste zum allergrößten Teil der Markt Glonn tragen und würden wohl mehr als 50.000 € betragen. Im Falle einer Planung sollte dies mit einer barrierefreien Ampel unter Einbeziehung der Anforderungen aufgrund von Sehbehinderung erfolgen.

Im Zuge der Diskussion zeigte man sich im Gremium allgemein verwundert bzw. unzufrieden über die Tempo-30-Ablehnung, zumal eine solche Lösung an anderen Stellen im oberbayerischen Raum durchaus genehmigt wurde. Dennoch entwickelte sich weitgehend Konsens, die in Aussicht gestellte Genehmigung einer Ampel-Variante zu nutzen. Darüber hinaus wurde angeregt, eine Verlängerung des von Wetterling kommenden, bestehenden Geh- und Radwegs bis zum geplanten Ampelstandort zu prüfen. Man ist sich aber bewusst, dass diese durchaus sehr sinnvolle Maßnahme in erster Linie jedoch von der Verfügbarkeit des dazu notwendigen Grundes abhängt.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung einen Planer mit der grundsätzlichen Ausgestaltung samt Kostenschätzung zu beauftragen. Vor einer detaillierten Planung bzw. einer baulichen Umsetzung soll nach Möglichkeit ein Probetrieb (mobile Ampel) stattfinden.

#### **Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

#### **4. Haslacher Straße: Angebot zur Errichtung einer Beleuchtung**

##### **Sachverhalt:**

Das Thema Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer bis zur WSV-Sportwelt ist immer wieder ein Thema, welches an die Gemeinde herangetragen wird und auch schon im Marktgemeinderat diskutiert wurde. Insbesondere wird die Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Nachtstunden bzw. den Wintermonaten gewünscht. Daher wurden unter Einbeziehung der unteren Verkehrsbehörde mehrere theoretisch mögliche Geh- und Radwegverbindungen untersucht. Sofern ein separater Fuß- und Radweg gebaut werden soll, wurde von Seiten der Fachbehörde empfohlen diesen an der Westseite der Straße zu errichten.

Die Eigentümer des Grundstücks an der Westseite der Straße sind nicht generell abgeneigt den notwendigen Grund zur Verfügung zu stellen, wie dies bereits mehrfach in der Vergangenheit für gemeindliche Zwecke erfolgt ist. Z.B. befindet sich der Stauraumkanal zur Kläranlage in dem Grundstück westlich der Haslacher Straße. Vor einer Entscheidung nochmals ein Teil des Grundstücks zur Verfügung zu stellen, wünschen sich die Eigentümer eine Aufwertung bzw. generelle Verbesserung der Verkehrssituation auf der Haslacher Straße bzw. weitere Alternativen zu prüfen. So wurde z.B. die Anbringung eines Fahrradschutzstreifens in Kombination mit einseitigen Verengungen der Fahrbahn vorgeschlagen. Auch die Überquerung der Straße an der Kläranlage wird als ungelöstes Problem gesehen.

Klärungen haben ergeben, dass das Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens außerhalb geschlossener Ortschaften nach der Straßenverkehrsordnung in Deutschland momentan nicht erlaubt ist und das Anbringen einer Fahrbahnverengung ist nur innerorts erlaubt, sofern die vorgeschriebenen Restfahrbahnbreiten verbleiben. Aus Sicherheitsgründen sollte eine Fahrbahnverengung beleuchtet sein. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bisher noch keine Lösung gefunden werden konnte, welche allen Seiten zusagt und die Sicherheit für Radfahrer/Fußgänger verbessert. Von Seiten der Eigentümer der Fläche westlich der Haslacher Straße ist gewünscht, dass ein Verkehrsplaner die Möglichkeiten noch genauer untersucht.

Eine alternative Möglichkeit die Verkehrssicherheit zumindest in den Nachtstunden zu erhöhen wäre das Anbringen einer straßenbegleitenden Beleuchtung. Hierzu liegen Angebote für die Anbringung von 20 solarbetriebenen LED Leuchten (Lichtstrom > 2100 Lm oder > 4000 Lm) über 26.180.- € ohne Aufbau, sowie ein Komplettangebot incl. Verkabelung mit 14 Schreder Teceo Leuchten mit 26 W Leistungsaufnahme (Lichtstrom 3100 Lm) über 32.224,20 € vor (Werksbeitrag in Höhe von 30% bereits abgezogen). Weitere vorliegende Angebote für LED Leuchten beginnen bei 1790.- € je Mast. Bei den LED Leuchten wäre die Gemeinde Eigentümer.

Im Zuge des Breitbandausbaus ist zu erwarten, dass an der Westseite der Straße ab Sommer Glasfaserleitungen verlegt werden. Es ist zu entscheiden ob eine straßenbegleitende Beleuchtung zeitnah errichtet werden soll oder ggf. Ergebnisse eines möglichen Verkehrsplaners oder weiterer Gespräche abgewartet werden sollen.

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat sieht vorerst von der Errichtung einer Beleuchtung ab. Es soll die mittlerweile von der Eigentümergemeinschaft in Aussicht gestellte Pachtmöglichkeit für einen weitgehend naturnah gestalteten Geh- und Radweg weiterverfolgt und konkretisiert werden. Ziel ist es, noch vor dem Breitbandausbau in diesem Bereich zu einer Lösung zu kommen.

##### **Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

## 5. Zuschussantrag 2018 des Katholischen Kreisbildungswerkes

### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2018 beantragt das Katholische Kreisbildungswerk für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 1.459,92 € (8,69 € je Doppelstunde). Der Antrag samt Begründung wurde den GR-Mitgliedern vorab zur Kenntnis gegeben und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Laut beigefügtem Nachweis wurden im vergangenen Jahr 29 Veranstaltungen mit 168 Doppelstunden und einer Teilnehmerzahl von 739 in der Gemeinde Glonn durchgeführt. Durch die gemeindliche Förderung wird die Arbeit der ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten vor Ort unterstützt und ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung eines breitgefächerten Veranstaltungsprogrammes geleistet.

### Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Antrag zu und beauftragt die Verwaltung mit der Auszahlung des erbetenen Betrags von 1.459,92 €.

### Abstimmungsergebnis: 13 : 0

## 6. Anfragen

---

### 1. GR Jirsak:

Wann ist mit der Errichtung/Fertigstellung des Kinderspielplatzes an der Franz-Kaltner-Straße zu rechnen.

#### 1. Bgm. Oswald:

Wird mit dem Bauamt abgeklärt

---

### 2. GR Senckenberg:

Wie ist der derzeitige Stand in Sachen „Hochwasserschutzmaßnahmen im Reistenthal“?

#### 1. Bgm. Oswald:

Aktuell werden noch verschiedene Alternativen untersucht. Das Thema wird voraussichtlich noch in der Juli-Sitzung im Gemeinderat weiter behandelt.

---

### 3. GR´in Gräf:

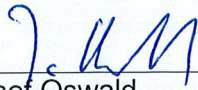
Im Waldfriedhof gibt es einige Gräber, die nicht mehr gepflegt werden und das gute Gesamtbild der Einrichtung trüben. Es handelt sich um Gräber von sog. „Amtsbestattungen“, bei denen keine Verantwortlichen greifbar sind.

Könnte hier nicht die Gemeinde (evtl. zusammen mit dem Gartenbauverein) z.B. mit einfachen, pflegeleichten Bepflanzungen entgegenwirken.

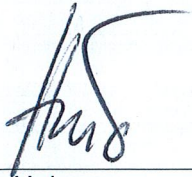
#### 1. Bgm. Oswald:

Hierzu wird eine gemeinsame Besprechung mit der Friedhofsverwaltung anberaunt, um eine Lösung zu finden.

---

  
Josef Oswald  
1. Bürgermeister

---

  
Alois Huber  
Schriftführer